

Geförderte Projekte - Frauenauftrag 2021					
"Maßnahmen zur Stärkung von Frauen und Mädchen im Kontext von Integration"					
Projekträger (Antragsteller)	Projektpartner	Projekttitle	Kurzbeschreibung	Förderzeitraum	Förderhöhe OIF
beratungsgruppe.at - Verein für Informationsvermittlung, Bildung und Beratung		weise - weiblich und selbstbestimmt	Wirkungsraum: Wien Das zugehörige Projekt „weise - weiblich und selbstbestimmt“ wendet sich an Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte, niedrigem Bildungs- und Sozialstatus sowie Gewalterfahrungen aus patriarchal dominierten Familien. Ziel ist, die Frauen für den Wert von Eigenständigkeit zu sensibilisieren, sie mit Informationen zu ihren Rechten und Möglichkeiten in Österreich zu versorgen und ihnen die Vorteile eines selbstbestimmten Lebens für sich und ihre Töchter aufzuzeigen. Communitynähe, geschulte Mentorinnen betreuen die Frauen, die als besonders schwer erreichbar gelten. Darum wird aufsuchend gearbeitet, und zwar in kleinen Runden mit max. 4 Frauen. Einzelberatungen sowie Kleingruppen-Workshops. Angestrebt wird, die Frauen daran zu stärken, dass sie sich zutrauen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verändern sowie Bildungs- und Ausbildungsangebote nach Projektende eigenständig zu nutzen.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 222.192,66
Berufsförderungsinstitut Oberösterreich		Ada & Florence 2022	Wirkungsraum: Oberösterreich Das Projekt Ada & Florence erreicht in Oberösterreich 60 Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund, die in der beruflichen Orientierung unterstützt und in ihrer wirtschaftlichen Selbstständigkeit gestärkt werden. Dies geschieht durch die Umsetzung von 8 digitalen Workshops (Coding, VR, IoT, Robotik und Berufsorientierung) und durch Bildungs- und Berufberatung.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 160.575,71
Biber Verlagsgesellschaft mbH		Du bestimmst IMMER. Punkt!	Wirkungsraum: Wien Biber produziert sechsmal einen Magazin-Schwerpunkt unter dem Titel „Du bestimmst IMMER. Punkt.“, um die selbstbestimmte Teilhabe von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund in Österreich aktiv zu fördern. Dazu involviert die biber-Redaktion 20 besondere Expertinnen und Journalistinnen aus den Communities, die an diesen Schwerpunkten mitwirken. Ihre Beiträge erscheinen in der Frauen-Ausgabe im März 2022, in der Newcomer-School-Edition im Juni 2022, und weiters in den Magazinen Dezember 2022, März und Juni 2023. Die besten 2 Beiträge werden zusätzlich in fünf Community-Sprachen übersetzt und durch gezieltes Social-Media-Targeting online in der Zielgruppe verbreitet. Die Schwerpunkte werden mit insgesamt 4 Videos begleitet, welche ebenfalls digital verbreitet werden.	01.12.2021 - 30.06.2023	€ 146.000,00
Caritas Oberösterreich		FEMily	Wirkungsraum: Oberösterreich Das Projekt FEMily fokussiert die Stärkung von Frauen mit Migrationshintergrund mit dem übergeordneten Ziel durch die Förderung der Selbstbestimmung und Selbsterhaltungsfähigkeit, die Heranführung an den Arbeitsmarkt, durch Kompetenzstärkung und Perspektivenerweiterung auf ein selbstständiges und gewaltfreies Leben zu erweitern. Zentrales Angebot ist die Frauenberatung, unter Einbeziehung des gesamten Familienkontextes. Praxisorientierte Einblicke in Berufe und Ausbildungen durch Exkursionen, ehrenamtliches Engagement und Workshops mit Peers bilden neben Führerschein-Vorbereitungskursen Schwerpunkte im Projekt. FEMily wird von der Caritas OÖ in den Regionen Linz, Wels, Steyr, und Schärding umgesetzt.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 300.000,00
Diakonie Flüchtlingsdienst gem.GmbH		RAHA* – Beratung, Unterstützung und Erziehungshilfe für von Gewalt betroffene geflüchtete Frauen	Wirkungsraum: Wien, Niederösterreich Geflüchtete Frauen sind durch die Normalisierung von Gewalt in Konflikten im Herkunftsland und teils aufgrund von patriarchalen Strukturen besonders oft von Gewalt betroffen. Aufgrund von Sprachbarrieren und fehlendem Vertrauen nehmen sie aber bestehende Opferstützeinrichtungen selten in Anspruch. In der Frauenberatungsstelle der Diakonie, die sich das Vertrauen der Frauen und das notwendige zielgruppenspezifische Wissen bereits erarbeitet hat, werden daher v.a. schwer zugängliche geflüchtete Frauen mit interdisziplinärer Beratung unterstützt, sich aus Gewaltsituationen zu befreien und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Da sich die Geschlechterrolle in der Kindererziehung fortsetzt, liegt der Schwerpunkt in der Präventionsarbeit. Durch Erziehungsbereitung, Gruppenangebote und pädagogische Anleitung werden Frauen gewaltfreie Erziehungsmethoden und ändern ihren Umgang mit Kindern nachhaltig.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 362.438,69
Equaliz Gemeinsam vielfältig Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit & soziale Innovation in Beratung, Bildung und Arbeit	1. Diakonie de La Tour 2. WFF Frauen- und Familienberatung	HERA+ Gewaltprävention im Kontext der Arbeitsmarktintegration	Wirkungsraum: Kärnten Mit dem Projekt HERA+ wird die Selbstbestimmung von Frauen* und Mädchen* mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung sowie ein unabhängiges und autonomes Leben in Österreich, frei von Gewalt gefördert. Mädchen* und Burschen* mit Migrationserfahrung erhalten durch die Teilnahme an der Schulung HERA+ inkl. Zertifikat die Möglichkeit sich mit Gewalt im Kontext von Geschlecht und Kultur auseinanderzusetzen, damit wird ein gewaltpräventiver Multiplikatoreffekt hervorgerufen. Gleichzeitig verbessert die Teilnahme an der Ausbildung die Chancen am Arbeitsmarkt. Die Ziele des Projektes werden durch folgende Maßnahmen erreicht: 1. Berufliche Laufbahn- und Lebensberatung für junge Frauen* mit Migrations- und Burschen* 2. Peer-Ausbildung für Mädchen* und Burschen* zu Vorbildern gegen Gewalt sowie Umsetzung von Peer-to-Peer Workshops in Jugendgruppen und Schulklassen, 3. (Fach)Austausch und Vernetzung mit Stakeholdern und sozialen Einrichtungen.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 200.000,00
Ibis acam gemeinnützige Bildungs GmbH	Ibis acam Bildungs GmbH	Health Fempowerment Tirol	Wirkungsraum: Tirol Die Ibis acam gemeinnützige Bildungs GmbH setzt sich mit dem Projekt „Health Fempowerment“ zum Ziel Frauen durch den Einsatz von Erkenntnissen aus der positiven Psychologie und durch den Einsatz der LifeDesign-Methode zu selbstbestimmten Designerninnen ihres eigenen (Berufs-)Lebens zu machen und sie in eine Ausbildung im Gesundheitsbereich zu vermitteln. Wir planen, unser Angebot bundeslandweit in Tirol anzubieten.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 333.424,86
ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH		FAIR - Frauen, Arbeit, Integration, Rechte	Wirkungsraum: Steiermark Ziel ist, Frauen mit Migrations-/Fluchtbezug an den Arbeitsmarkt heranzuführen und sie in ihrem Frauen zu stärken. Ein niederschwelliger Zugang ermöglicht den Frauen, erste Wissensbestände abzubauen. Ein modular aufgebautes Kursystem setzt Schwerpunkte auf berufliche Orientierung und auf Chancengleichheit wie auf Fragestellungen rund um eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eigene Angebote für (männliche) Bezugspersonen sensibilisieren diese für die Ziele der Frauen. Die Teilnehmerinnen setzen sich zudem mit sozialisationsbedingten Werten und Haltungen zu Bildung, Beruf und Arbeit auseinander und entwickeln neue Perspektiven. Das Modell kann flexibel genutzt werden - es ist die Teilnahme an Einzelveranstaltungen ebenso möglich wie eine Partizipation am Gesamtprogramm. Durchgängig wird zu den Bildungseinheiten eine begleitende Einzelberatung angeboten.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 392.960,00
Kinderbüro Universität Wien gGmbH		Ida - Gewaltprävention durch Bildung und Identitätsentwicklung	Wirkungsraum: Wien "Ida - Gewaltprävention durch Bildung und Identitätsentwicklung" ist ein Projekt zur Stärkung von jungen Frauen* mit Flucht- und Migrationserfahrung. Ida setzt auf Gewaltprävention durch Bildung und Begleitung der Identitätsentwicklung. Dabei wird auf drei Ebenen gearbeitet: Stärkung junger Frauen* und Mädchen*, Bewusstseinsbildung bei jungen Männern* und Burschen* und Sensibilisierung von Pädagog*innen und zukünftigen Lehrer*innen. Ida bietet Beratung, Begleitung und Schulungen. Darüber hinaus hat Ida Brückenfunktion, vermittelt bei Konflikten zwischen jungen Frauen* und Elternhaus, zwischen jungen Frauen* und Schule, und begleitet den Schritt zu weiteren unterstützenden Stellen. Für das Jahr 2022 und 2023 setzt das Projekt einen neuen Schwerpunkt: die Begleitung von Bildungsübergängen.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 145.652,08
TZS Sozialconsulting e.U.		Brücke - Fachsprache für Migrantinnen in Gesundheitsberufen	Wirkungsraum: Oberösterreich Mit dem Projekt Brücke unterstützen wir Frauen mit Migrationshintergrund, die mit einer abgeschlossenen Ausbildung im Gesundheitsbereich zu uns gekommen sind am Weg zur Zertifizierung. Ziel ist es, dass sie im österreichischen Arbeitsmarkt in ihrem Fachbereich als qualifizierte Kräfte Fuß fassen können. Wir fördern sie sprachlich hinsichtlich der Fachsprache ihres jeweiligen Berufsbereiches aus Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Pflege oder anderen gesundheitsrelevanten Bereichen wie z.B. Laborassistenz oder Physiotherapie. Wesentlicher Bestandteil unserer Kurse ist es, den Frauen auch alle nötigen Informationen über das österreichische Gesundheits- und Sozialwesen näherzubringen. Über unsere Beratungs- und Coachingangebote helfen wir dabei, einen ausbildungsgadäquaten Arbeitsplatz zu finden. Hauptmotivation unseres Projektes ist es, zu verhindern, dass diese Frauen, wie leider sonst üblich, in schlecht bezahlte Arbeitsbereiche vermittelt werden, in denen ihre Ressourcen nicht genutzt werden. Wir setzen damit eine Wirkungskette in Gang, die zum Erlangen einer Selbsterhaltungsfähigkeit und zu finanzieller Unabhängigkeit von sozialen Unterstützungen führt. Wirkungsraum: Wien	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 250.000,00
ORIENT EXPRESS – Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen		MUTIG II - Multiplikatorinnen für Inklusion und Geschlechtergerechtigkeit	Wirkungsraum: Wien „MUTIG II“, ein Lehrgang zur Ausbildung von Multiplikatorinnen, richtet sich an junge Frauen mit Migrationsgeschichte, die ihr Wissen rund um die Themen geschlechterbasierte Gewalt, Zwangsheirat und verwandtschaftsorientierte Geschlechterrollen erweitern wollen. Durch den Erwerb von didaktischem Know-How geben die Teilnehmerinnen dieses Wissen als Multiplikatorinnen an Mädchen und Frauen in zielgruppenspezifisch gestalteten Workshops weiter. Zudem zielt MUTIG II im Rahmen von offenen Erweiterungsmodulen darauf ab, geschützte Räume zu schaffen, in denen ein Austausch über Diskriminierungserfahrungen und Copingstrategien stattfinden kann. Das Gesamtziel von „MUTIG II“ ist die Stärkung der Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit von Mädchen und Frauen mit Migrationsgeschichte und die Sensibilisierung und Aufklärung von Migrant*innen in Österreich zum Thema Zwangsheirat und verwandtschaftsorientierte Geschlechtergewalt.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 122.972,00
SICHER LEBEN gGmbH		MASIR - Gemeinsam Gegen Gewalt	Wirkungsraum: Steiermark, österreichweit Die Polizei, Staatsanwaltschaft und RichterInnen spielen eine maßgebliche Rolle in der Verhinderung, Aufklärung und Sanktion von Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Polizistinnen treten häufig als erste mit Gewaltopfern und -täter in Kontakt. Eine fundierte Ausbildung ist unerlässlich, um Probleme rasch zu erkennen, die richtigen Schritte zu setzen und gemeinsam mit Netzwerkpartnerinnen Auskunft und Hilfestellung zu leisten. Für Staatsanwältinnen und RichterInnen ist die Sensibilisierung für das Thema in ihrer Arbeit ebenso von maßgeblicher Bedeutung. Durch ein umfassendes Seminar- und Schulungsangebot fördert das Projekt das Vertrauen von Gewaltopfern – besonders in der migrantischen Bevölkerung – in die Polizei und den österreichischen Rechtsstaat und bestärkt Frauen und Mädchen darin, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 300.000,00
Sinbad - Mentoring für Jugendliche	1. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Wien 2. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Graz 3. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Niederösterreich St. Pölten 4. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Innsbruck 5. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Linz 6. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Klagenfurt 7. Sinbad - Mentoring für Jugendliche Salzburg	Mädchen mit Migrationshintergrund durch Mentoring bestärken	Wirkungsraum: Wien, Steiermark, Tirol, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten Das Projekt „Mädchen mit Migrationshintergrund durch Mentoring bestärken“ ist ein 1:1 Mentoringprogramm für 173 Mädchen mit Migrationshintergrund aus Brennpunktschulen zwischen 13 und 19 Jahren. Die Mädchen werden beim Bildungsübergang in die Lehre oder weiterführende Schule von jungen Frauen zwischen 20 und 35 Jahren begleitet.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 453.784,00
Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung	berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum Österreich	Jobs for Future	Wirkungsraum: Kärnten Mit dem Projekt Jobs for Future sollen Frauen mit Migrationshintergrund, die noch keine oder kaum berufliche Erfahrung haben, an den österreichischen Arbeitsmarkt herangeführt werden. Primäres Ziel des Projektes ist es, die Möglichkeit des Einstiegs in den Arbeitsmarkt aufzuzeigen und bei den ersten Schritten zu begleiten. Mithilfe einer Bezugsperson (Mentor*in von Partnerunternehmen) sollen erste Einblicke in alle Berufsfelder, mit besonderer Bedachtnahme auf Mängelberufe (Betreuungs- und Pflegeberufe, Gastronomie, Reinigung und technischer Bereich) ermöglicht werden. Mithilfe der verbesserten berufsspezifischen Kenntnisse, der persönlichen Perspektivplanung sowie den Einblicken in den Arbeitsmarkt soll die Selbsterhaltungsfähigkeit der Teilnehmerinnen gestärkt werden.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 300.000,00
Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH		Albero	Wirkungsraum: Oberösterreich Durch gezielte Sozial- sowie Familienberatung, welche unter anderem Beratungen, Bildungsberatung Workshops oder Veranstaltungen beinhaltet, möchten wir patriarchale Strukturen aufbrechen, dadurch Frauen und Mädchen stärken und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen mittels Präventionsarbeit setzen.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 150.000,00
wirk. social innovation GmbH		LANA	Wirkungsraum: Wien LANA schafft ein Frauennetzwerk aus 17 Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund und 17 Frauen der Mehrheitsgesellschaft. Diese 34 Frauen formen eine starke Community, in der sie in einer offenen kulturellen Dialog treten, sich gegenseitig stärken, bestehende Werthaltungen weiterentwickeln und Gesellschaft aktiv gestalten. Durch die drei unterschiedlichen Wirkungskanäle (1:1 Austausch, Meet-ups im LANA Kernteam und Events für die LANA Community) wird Verbindung und Austausch auf mehreren Ebenen geschaffen und somit eine breite Wirksamkeit, die über das LANA-Kernteam hinaus geht und eine breite Gruppe von Frauen und vereinzelt auch Männer erreicht, ermöglicht. Durch die Aufbereitung der LANA Inhalte via online-Kommunikation kann eine größere Breitenwirkung erzielt werden.	01.01.2022 - 31.12.2023	€ 160.000,00